

„Burgen als touristischen Reichtum erkennen“

Mitgliederversammlung des Südtiroler Burgeninstituts wählt auf Schloss Trauttmanstorff neuen Vorstand – Vielseitiger Jahresbericht

Knapp 100 Mitglieder des Südtiroler Burgeninstituts werden am morgigen Sonntag auf Schloss Trauttmanstorff ihre 41. Mitgliederversammlung abhalten. Der Tagungsort im gut besuchten Schloss Trauttmanstorff mit dem Touriseum und seinen vielbewunderten Gärten ist bewusst gewählt. Nutzung und Erhaltung sind Dauerthemen einer Burgenvereinigung. Carl-Philipp Baron Hohenbühel kann wieder eine erfolgreiche Bilanz für das letzte Vereinsjahr seiner sechsten Amtsperiode als Vereinspräsident vorlegen. Auf Präsidentenebene ist daher kaum mit einem Wechsel zu rechnen, eine längere Kandidatenliste mag aber zu Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates führen. Die von der Satzung vorgeschriebenen Wahlen könnten damit doch noch für Überraschungen sorgen.

Viele Burgenbesitzer suchen nach einer geeigneten Nutzung ihrer Objekte. Der Tourismus kann hierbei eine größere Rolle spielen. Südtirol profitiert nämlich nicht allein von den Burgen, Schlössern und Ansitzen, die Berghänge und Dorfbilder prägen: Rund eine Million Touristen suchen alljährlich eine Südtiroler Burg oder einen Ansitz auf, um in diesen untergebrachte Museen, Restaurants, Hotels oder sonstige Einrichtungen zu besuchen. Der eindringliche Appell des SBI-Präsidenten an die Verantwortlichen des Tourismus geht aber dahin, Burgen und Schlösser nicht bloß als Veranstaltungsorte oder Kulissen für Museen und Events zu sehen, sondern den Wert der Burgen und Ansitze in ihrer einzelnen Besonderheit zu entdecken und diesen touristischen Reichtum als solchen zu erkennen. Schon jetzt suchen alljährlich rund 200.000 Besucher Burgen auf, um diese im Rahmen von angebotenen Führungen zu besichtigen. Wir werben zwar mit unseren Burgen, erkennen aber oft selbst nicht den touristischen Schatz, den diese in sich tragen. Diesen besser zu vermitteln, etwa den Wert von 500 und ehr Jahre alten Fresken oder Einrichtungsteilen, sei aber nicht allein Aufgabe eines Burgenvereins, sondern in erster Linie des Tourismus.

Dennoch setzte das Südtiroler Burgeninstitut mit dem Pilotprojekt „Pustertaler Burgenstraße“ im Vorjahr ein grenzüberschreitendes Zeichen der Zusammenarbeit. Eine Serie von Burgen im Süd- und Osttiroler Pustertal entlang des Fahrradweges schlossen sich zusammen, um gemeinsam mit ihren Besonderheiten für sich und ihre Partner zu werben. Einen ähnlichen Versuch gibt es auch für den ausgewiesenen Kulturtouristen: Der Verein bringt seit 2006 eine nun 14-bändige Reihe mit Südtiroler Burgenmonografien heraus. Daneben erscheint zweimal jährlich die burgenkundliche Zeitschrift ARX, die in den letzten Jahren ihre Auflage auf 5.300 Stück pro Ausgabe steigern konnte und in den gesamten deutschen Sprachraum vertrieben wird.

Als Eigentümer bzw. Verwalter der Burgen Taufers, Trostburg und Moos-Schulthaus konnte der Verein erneut zahlreiche bedeutende Erhaltungsmaßnahmen an Dächern und Mauerwerk setzen. Besonders wertvoll war die Rückführung von Objekten, die vor 40 und mehr Jahren den Burgen entwendet wurden, so der Burguhr von Taufers und zweier gotischer Skulpturen. Höhepunkte der Restaurierungstätigkeit waren jedoch die Restaurierung des Rittersaales der Trostburg, die Festigung und die Teilpflasterung des Burghofes der Burg Taufers, die zur Entdeckung und Säuberung der noch intakten, alten Burgzisterne führte.

Aufbruchsstimmung herrscht schließlich auch bei der Jugendgruppe des Vereins, die im Vorjahr ihr 26-jähriges Bestandsjubiläum feierte. Laufende Aktivität verzeichnen auch die Fachbibliothek Trostburg, die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit den europäischen Partnern, insbesondere mit der Thüringer Schlösserstraße und den Denkmalmessen Leipzig und Salzburg. Im Land konnte der Verein auch bei anderen Vereinsgründungen ähnlicher Ausrichtung behilflich sein und seine Beratungsarbeit in steuerlicher Hinsicht auf Eigentümerfragen zur GIS und auf zahlreiche Filmproduktionen ausdehnen.

AvH, 2016-04-16